

## PRESSEMITTEILUNG

### Einweihung der neuen Ladesäulen: Brandenburg wird e-mobil

---

*Ihre Fragen  
zur Pressemitteilung  
beantwortet gern:*  
Heike Beckmann  
Tel.: 03381 / 543 - 383  
Fax: 03381 / 543 - 622  
E-Mail: heike.beckmann@brawag.de

Brandenburg an der Havel, 22. Januar 2020

Die Vorbereitungen laufen seit mehr als einem Jahr und nun werden erste Ergebnisse für die Brandenburger sichtbar. 17 neue Ladesäulen hatte StWB angekündigt und die ersten fünf sind seit letzter Woche in Betrieb. Im Öko? Logisch! – Design gestaltet und auffällig in grün eingekleidet schmücken sie nun den Pendlerparkplatz am Hauptbahnhof sowie den Kunden- und Besucherparkplatz der StWB in der Packhofstraße.

Verbunden mit den neuen Ladesäulen wird ab 1. April ein Abrechnungssystem Einzug halten, dass den Zugang zur Ladung kartenbasierend, z.B. mit der StWB-Ladekarte, ermöglichen wird. Die StWB-Ladekarten werden ab 1. März im Kundenservice der StWB erhältlich sein. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Ladekarte über ein eigens geschaffenes Online-Portal, auf das die Kunden über die Website der StWB gelangen, zu bestellen.

Für StWB-Stromkunden fällt eine monatliche Grundgebühr von 1 Euro je Karte an sowie 29 Cent je geladener kWh. „Damit das Laden unterwegs genauso attraktiv ist wie zu Hause, liegt der Ladepreis exakt auf dem Niveau der Kosten für eine Ladung zu Hause“, so Uwe

Müller, Geschäftsführer der StWB und ergänzt: „Wir liegen damit am unteren Ende des preislichen Mittelfelds.“

Für fremdversorgte Kunden bietet StWB die Ladekarte mit 3 Euro monatlicher Grundgebühr und 34 ct/kWh an. Auch für Adhoc-Nutzer ohne Ladevertrag wird die Ladung via QR-Code möglich sein.

Im eigenen Fuhrpark sammelt StWB bereits seit drei Jahren Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen. „Aufgrund durchweg positiver Erfahrungen wurden im Jahr 2019 drei von vier auszuwechselnden Fahrzeugen durch Elektro- oder Hybridfahrzeuge ersetzt“, führt Uwe Müller weiter aus.

Bis zum Start des Abrechnungssystems am 1. April werden Lademöglichkeiten am Molkenmarkt, Nicolaiplatz und am Parkplatz in der Vereinsstraße entstehen, ehe es im zweiten Bauabschnitt ab Sommer 2020 mit Regattastrecke, Kleins Insel, Wiesenweg, Ziegelstraße, Paulikloster und in den Wohngebieten Nord und Hohenstücken Süd weitergeht. „Den genauen Ausbauplan können alle Interessierten auf unserem eigens dafür geschaffenen Internet-Blog [www.emobil-stwb.de](http://www.emobil-stwb.de) verfolgen. Dort geben wir auch Einblick in viele weitere Themen rund um die Elektromobilität in Brandenburg an der Havel“, so Gregor Wölm, Leiter Markt der StWB.

Wenn bis Ende 2020 alle 17 Ladesäulen stehen, wird StWB ca. 230.000 Euro investiert haben. Damit wird in Brandenburg das von der Bundesregierung ausgerufene Ziel von einer Ladesäule je 10 Elektrofahrzeuge bis 2030 bereits Ende 2020 übertroffen werden.